

Spielerisch zum Traumberuf

ZWAIG deckt mit „Identifind“ zur Berufsorientierung Stärken von Jugendlichen auf

Die Schulbehörde empfiehlt „Identifind“ fürs Aufdecken der Stärken Jugendlicher und für die Berufsorientierung. Der Verein ZWAIG geht jetzt mit dem Spieleset in Schulen in der Region.

Von Reiner Haase

GANDERKESEE. Der Verein Zukunftswerkstatt Ausbildungsplatzinitiative Ganderkeseer (ZWAIG) bietet Schulen in Ganderkeseer und Umgebung einen spielerischen Weg an, Schüler bei der Berufsorientierung zu unterstützen. ZWAIG kommt mit dem Aktionsspiel „Identifind“ in Lerngruppen des 8. Jahrgangs, bringt zwei Betreuer mit und benötigt dann nur noch Schüler, die mitmachen, und einen oder zwei Lehrer, die einen rund dreistündigen aufschlussreichen Spieltag begleiten.

Die ZWAIG-Ehrenamtlichen Rolf Stiening, Sabine Burgdorf und Norbert Klüh in Doppelfunktion auch als Lehrer – haben das Spiel gestern erstmals in der Förderschule am Habbrügger Weg in Ganderkeseer eingesetzt. Am Ende waren sie vom Verlauf des Vormittags genauso begeistert wie Klassenlehrerin Stephanie Albers und vor allem die Jugendlichen. „Das macht richtig viel Spaß“, sagt Leon, und andere kommentieren seine Aussage beifällig. Lukas, bis



Spielerisch Berufe entdecken: (stehend von links) Rolf Stiening und Sabine Burgdorf von ZWAIG sowie Norbert Klüh in Doppelfunktion als ZWAIG-Ehrenamtlicher und Lehrer betreuen (sitzend von links) Daniel, Jenny, Leon, Gina und Lara bei „Identifind“.

FOTO: REINER HAASE

dahin ohne Plan, hat nun ein festes Ziel für den weiteren Werdegang nach dem angepeilten Schulabschluss im nächsten Jahr vor Augen: „Ich will Dachdecker werden“, erklärt er im Brustton der Überzeugung. Und Gina zählt zu den voll beschäftigten Schülern. Sie will in die Altenpflege. Die Mitschüler in ihrer Arbeitsgruppe bestätigen am Ende des Spiels, dass das Ziel gut zu ihren Eigenschaften passt, die im Spielverlauf herausgekitzelt worden sind. „Auf-

schlussreich“ nennt Lehrer Klüh auch Jennys Spielergebnis: Sie wollte vorher schon Fliesenlegerin werden und will es auch jetzt noch, obwohl im Spielverlauf nichts darauf hingedeutet hat, dass dieser Weg für sie richtig ist. „Es ist wichtig, dass die Lehrer dabei sind und die Ergebnisse im folgenden Unterricht berücksichtigen“, sagt Klüh. Unter anderem gelte es, Plätze für Schnupper- und Langzeitpraktika aufzuspüren.

Das Spiel zum Aufde-

cken der Stärken der Jugendlichen hat ZWAIG gebraucht, aber bestens erhalten für 6500 Euro plus Verbrauchsmaterial erstanden. „Spenden der LzO und

der EWE-Stiftung und des Bezirksverbands Oldenburg haben uns den Erwerb ermöglicht“, berichtet der ZWAIG-Vorsitzende Stiening.



ZWAIG KOMMT IN DIE SCHULEN

Der Spieleerfinder Willy Dumaz hat „Identifind“ für den Landkreis Lüchow-Dannenberg entwickelt. Die Landesschulbehörde empfiehlt den Einsatz des Aktionsspiels zur Vorbereitung der Berufswahl. Aktive des Vereins ZWAIG sind von Dumaz in den Umgang mit dem Spielmaterial eingewiesen worden. Schulen mit Inter-

esse an dieser besonderen Form der Berufsorientierung können sich an ZWAIG wenden unter der Telefonnummer (04222) 44407 oder per Mail an zwaig@ganderkeseer.de. Willkommen sind weitere ehrenamtliche Mitarbeiter. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich, lediglich Freude an der Arbeit mit Jugendlichen.

HAS